©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.zobodat.at

Botanische Kurzberichte

Zur aktuellen Bestandssituation von *Asplenium cuneifolium* Viv. in Bad Berneck

Matthias Breitfeld

Asplenium cuneifolium Viv. ist eine an Serpentinit als Untergrund gebundene Farnart und damit in ihren natürlichen Vorkommen auf Sonderstandorte beschränkt. In Deutschland finden sich aktuelle Vorkommen allein in Sachsen sowie in Bayern (Oberfranken und Oberpfalz). Die Thüringer Vorkommen im Werdauer Wald bei Kleinreinsdorf wurden seit 1962 nicht mehr bestätigt. Die komplette Verbreitung der Art und Auflistung ihrer Vorkommen soll hier nicht Gegenstand der Betrachtung sein. Dazu sei auf Bennert (1999) verwiesen.

Aktuell führt die Deutschlandflora (NetPhyD: https://deutschlandflora.de) in Bayern sieben Vorkommen auf: Wojaleite (5737/2), Peterlestein (5835/2), Schweißlohe Erbendorf

Abb. 1:
Mäßig großer Stock von *A. cuneifolium* im Steinbruch Vorderröhrenhof.
Foto: Matthias Breitfeld

Anschrift des Autors: Matthias Breitfeld, Wernitzgrüner Straße 32, 08258 Markneukirchen, E-Mail: Matthias.Breitfeld@web.de

© Bayerische Botanische Gesellschaft e.V. 2017

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.zobodat.at

(6138/3), Steinbruch nördlich Krummennaab (6138/4), südwestlich Schönsee (6441/3), Josephsthal bei Weiding (6441/4) und Vorderröhrenhof (5936/3). Weitere detaillierte Angaben sind in Bennert (1999) zu finden. Auf Grundsätzliches zur Gefährdung, zum Schutz und zum Vorkommen der Art machen Horn et al. (2001) aufmerksam.

Um Bad Berneck sind kleinstflächig mehrere Serpentinstandorte vorhanden, welche jedoch bis auf einen keinerlei Serpentinflora aufweisen. Der Steinbruch Vorderröhrenhof ist ein nur 50 m² großer aufgelassener Steinbruch am östlichen Ende der Mainleithen, welcher am Fuß noch Grobschotter aufweist. Die steilen Abbruchlagen sind zum großen Teil von Erde flachgründig überdeckt. Der Steinbruch befindet sich auf TK 5936/31.

Das Vorkommen von *A. cuneifolium* wurde von Vollrath im Jahr 1956 entdeckt und 1989 von Vogel & Breckle (1992) mit reichem Vorkommen bestätigt. Eine Begehung des Steinbruches durch den Autor 1995 blieb erfolglos, jedoch wurde auch allein der Steinbruchfuß untersucht und umstandsbedingt die Abbruchkanten und Steillagen ausgelassen. 2014 fand Stefan Maurer (Bad Berneck) etwa 20 kräftige Stöcke, die vom Autor bestätigt wurden. Eine Nachsuche beider 2016 ergab keine Pflanzen im unteren Steinbruchbereich. Erst das Ersteigen der oberen Bereiche führte zum Erfolg. Etwa 50 Pflanzen unterschiedlichster Größe wurden gefunden. Eine später erfolgte Nachsuche mit Dr. Gregor Aas (Bayreuth) und Dr. Marianne Lauerer (Bayreuth) erbrachte noch Funde am nicht durch den Steinbruch beeinflussten Bereich des Berges. Eine Gefährdung erscheint gegenwärtig kaum vorhanden zu sein. Allein forstliche Maßnahmen könnten hier wirksam werden und sollten von den Naturschutzbehörden entsprechend gelenkt werden.

Danksagung

Karsten Horn (Dormitz) und Prof. Herbert Wilfried Bennert (Bochum) möchte ich für wertvolle Hinweise und Korrekturen Dank sagen.

Literatur

Bennert, H.W. 1999: Die seltenen und gefährdeten Farnpflanzen Deutschlands – Biologie, Verbreitung, Schutz. – Landwirtschaftsverlag, Münster-Hiltrup, 382 Seiten.

Horn, K., Strobel, C. & Bennert, H.W. 2001: Die Bestandssituation gefährdeter Farnpflanzen (Pteridophyta) in Bayern - ein erster Bericht über Planung und Durchführung von Schutz- und Pflegemaßnahmen. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **159:** 139-174.

Vogel, J.C. & Breckle S.-W. 1992: Über die Serpentin-Streifenfarne *Asplenium cuneifolium* Viv., *Asplenium adulterinum* Milde und ihre Verbreitung und Gefährdung in Bayern. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **63:** 61-79.

© Bayerische Botanische Gesellschaft e.V. 2017

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 87

Autor(en)/Author(s): Breitfeld Matthias

Artikel/Article: Zur aktuellen Bestandssituation von Asplenium cuneifolium VIV. in Bad Berneck 173-174